



STATISTIK für die Bodenseeregion

Grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Internationalen Bodenseeregion 2024

Statistikplattform Bodensee

16. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

- Zusammenfassung
- Informationen zur Internationalen Bodenseeregion
- Datengrundlage und methodische Informationen
- Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023 und Veränderung gegenüber 2022
- Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023: Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen
- Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2023
- Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-2023 in der Bodenseeregion
- Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2023 und Entwicklung seit 2010
- Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion

Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion – Erläuterungen

Impressum:

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen (FfS-SG)
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
T +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
<https://www.statistik-bodensee.org>

Ansprechpartnerin bei der FfS-SG:
hedwig.prey@sg.ch



Zusammenfassung

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

Die großen Pendlerströme bestimmen sich dabei derzeit im Wesentlichen durch die beträchtlichen Lohnunterschiede, die in den Teilgebieten der Bodenseeregion bestehen. So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion im Jahr 2023 rund 23 200 Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur rund 500 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Auch aus Österreich pendeln etwa 8 100 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendelnden aus der Schweiz nach Vorarlberg registriert sind. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch für Liechtenstein zu beobachten. Dorthin kommen etwa 24 300 Personen aus den Nachbarstaaten über die Grenze, wobei Deutschland hier den kleinsten Anteil aufweist. Die Grenzpendelnden stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Bei der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität in der Bodenseeregion kann aufgrund der derzeitigen Datenlage nur teilweise danach differenziert werden, ob es sich um Personen handelt, die innerhalb der internationalen Bodenseeregion von ihrem Wohnort zum Arbeitsort pendeln, oder um Zupendelnde aus Gebieten ausserhalb der Bodenseeregion. Insbesondere die in die deutsche und österreichische Bodenseeregion pendelnden Grenzgängerinnen und Grenzgänger können auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Die Zupendelnden in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten haben jedoch mit zusammen rund 600 Personen nur einen niedrigen Anteil am Total der Pendlerströme. Für die großen Personenströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Rechnet man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 28 900 Erwerbstätigen aus der deutschen Bodensee-Teilregion und aus Vorarlberg, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem Jahr 2022 haben sich die Zahlen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion bei den grossen Pendlerzielen weiter erhöht. Zahlenmässig am stärksten wuchs die grenzüberschreitende Arbeitsmobilität mit rund 650 Personen bzw. 2,9 Prozent bei den Zupendelnden aus Deutschland in die Schweizer Bodenseeregion und mit rund 460 Personen bzw. 3,2 Prozent Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Zupendelnden aus der Schweiz nach Liechtenstein. Die Zahl der Zupendelnden aus den benachbarten Bodenseeländern nach Vorarlberg oder in die deutsche Bodenseeregion blieb nahezu konstant.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2023 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der zupendelnden Erwerbstätigen größer ausfällt als der Zuwachs der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Zupendelnden aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2023 von 2,1 auf 2,6 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Zupendelnden für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg ihr Anteil an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2023 von 50,9 auf 56,4 Prozent.

Die Gründe für die hohe grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Neben den beträchtlichen Lohnunterschieden gibt es strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen, wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen

angrenzenden Regionen anziehen, oder auch internationale Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. Auch die Erreichbarkeit der Arbeitsstelle mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem eigenen Auto spielt eine wichtige Rolle. So wurden die Bahn- und die Strasseninfrastruktur in der internationalen Bodenseeregion in den letzten Jahren weiter ausgebaut. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion grenzüberschreitende Arbeitsmobilität.

Die vorliegende Publikation stellt die aktuellen Zahlen hierzu zusammen und bietet einen umfassenden Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.

Informationen zur Internationalen Bodenseeregion

Stand: Dezember 2024

Fläche

Gesamt	14 797 km ²
Deutsche Teilregion	6 234 km ²
Schweizer Teilregion	5 465 km ²
Vorarlberg	2 603 km ²
Liechtenstein	160 km ²

Einwohner/innen (2023)

Gesamt	4 306 Tsd.
Deutsche Teilregion	1 260 Tsd.
Schweizer Teilregion	2 596 Tsd.
Vorarlberg	410 Tsd.
Liechtenstein	40 Tsd.

Anteil der 20- bis 64-Jährigen an der Bev.

Gesamt	60,7 %
Deutsche Teilregion	58,5 %
Schweizer Teilregion	61,8 %
Vorarlberg	60,4 %
Liechtenstein	60,4 %

BIP (2021)¹

Gesamt	291,6 Mrd. EUR
Deutsche Teilregion	54,7 Mrd. EUR
Schweizer Teilregion	209,8 Mrd. EUR
Vorarlberg	20,6 Mrd. EUR
Liechtenstein	6,5 Mrd. EUR

Erwerbstätige am Arbeitsort (2022)

Gesamt	2 370 Tsd.
Deutsche Teilregion	694 Tsd.
Schweizer Teilregion	1 440 Tsd.
Vorarlberg	193 Tsd.
Liechtenstein	42 Tsd.

Amtliche Arbeitslosenquote (2023)

Deutsche Teilregion	3,1 %
Schweizer Teilregion	1,7 %
Vorarlberg	5,2 %
Liechtenstein	1,4 %
Deutschland	5,7 %
Schweiz	2,0 %
Österreich	6,4 %



BIP/Kopf (2021)¹

Gesamt	69,4 Tsd. EUR
Deutsche Teilregion	44,3 Tsd. EUR
Schweizer Teilregion	83,1 Tsd. EUR
Vorarlberg	51,2 Tsd. EUR
Liechtenstein	165,8 Tsd. EUR

Erwerbstätige je 1000 Einw. (2022)

Gesamt	557,3
Deutsche Teilregion	554,4
Schweizer Teilregion	564,1
Vorarlberg	474,0
Liechtenstein	1 071,5

Harm. Arbeitslosenquote (OECD, 2023)

Deutschland	3,0 %
Schweiz	4,0 %
Österreich	5,1 %
Europäische Union	6,0 %

¹ Umrechnung CHF in EUR anhand des Jahresmittelkurses. Die Zahlen sind hierdurch von Wechselkurseffekten beeinflusst.

Datengrundlage

Deutschland:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigungsstatistik, Einpendler, Statistiks-service-Südwest, Januar 2024; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.

Schweiz:

Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturerhebung. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.

Österreich:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung.

Liechtenstein:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik.

OECD:

Die OECD produziert für ihre Mitgliedsländer harmonisierte Arbeitslosenquoten, die auf der Definition des International Labour Office (ILO) basieren und eine länderübergreifende Vergleichbarkeit ermöglichen. Quelle: Monthly unemployment rate, calendar and seasonally adjusted.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Die Berichte zur grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität aus den Vorjahren stehen Ihnen auf der Webseite der Statistikplattform Bodensee im Themenbereich Arbeitsmarktmonitoring ("Berichte") zur Verfügung: <https://www.statistik-bodensee.org/arbeitsmarktmonitoring.html>.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	27 291	15 404	17 747	1 961
Deutsche Bodensee-Teilregion		470	804	-
Landkreis Konstanz		420	10	-
Landkreis Sigmaringen		*	5	-
Bodenseekreis		26	79	-
Landkreis Ravensburg		*	92	-
Landkreis Lindau		*	335	-
Landkreis Oberallgäu		*	219	-
Kreisfreie Stadt Kempten		*	64	-
Schweizer Bodensee-Teilregion	23 173		8 149	1 887
Kanton Zürich	9 520		379	259
Kanton Schaffhausen	5 443		23	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	157		276	21
Kanton Appenzell Innerrhoden	35		59	*
Kanton St. Gallen	2 235		7 156	1 574
Kanton Thurgau	5 783		254	29
Vorarlberg	3 466	43		74
Liechtenstein	652	14 891	8 794	

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 25 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigungsstatistik, Einpendler, Statistikservice-Südwest, Januar 2024. Stichtag: 30.06.2023.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2023; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2023.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2023.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12.2023 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.2023.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion 2023: Veränderung gegenüber 2022

Zielregion	Herkunftsland [1]			
	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein [2]
BODENSEEREGION GESAMT	2,3%	3,1%	0,5%	-2,2%
Deutsche Bodensee-Teilregion		-1,1%	-4,5%	-
Landkreis Konstanz		-1,6%	*	-
Landkreis Sigmaringen		*	*	-
Bodenseekreis		4,0%	6,8%	-
Landkreis Ravensburg		*	0,0%	-
Landkreis Lindau		*	-4,8%	-
Landkreis Oberallgäu		*	-11,3%	-
Kreisfreie Stadt Kempten		*	-1,5%	-
Schweizer Bodensee-Teilregion	2,9%		0,9%	-2,0%
Kanton Zürich	1,5%		16,3%	-6,5%
Kanton Schaffhausen	1,6%		-11,5%	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	1,9%		1,8%	-22,2%
Kanton Appenzell Innerrhoden	-22,2%		1,7%	*
Kanton St. Gallen	5,5%		0,4%	-0,5%
Kanton Thurgau	5,6%		-3,1%	-17,1%
Vorarlberg	-0,0%	26,5%		-7,5%
Liechtenstein	-4,0%	3,2%	0,5%	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsraten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

[1] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[2] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 25 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquellen:

- **Zupendelnde nach Deutschland:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Einpendler, Statistiks-service-Südwest, Januar 2024 und Dezember 2023. Stichtag: 30.06.
- **Zupendelnde in die Schweiz:** Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.; Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Liechtenstein:** Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.
- **Zupendelnde nach Vorarlberg:** Arbeitsmarktservice Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, Stichtag 31.12. (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Wegpendler), Stichtag 31.12.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Deutsche Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe		210	59	-
2 Gesundheits- und Sozialwesen		95	99	-
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen		101	67	-
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen		70	53	-
5 Gastgewerbe		72	21	-
6 Verkehr und Lagerei		61	8	-
7 Erziehung und Unterricht		18	44	-
8 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		17	29	-
9 Information und Kommunikation		23	22	-
10 Baugewerbe		37	5	-
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total		247	68	-
3. Sektor (Dienstleistungen) Total		530	400	-

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten. Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

[1] Zupendelnde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 25 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Datenquelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigungsstatistik, Einpendler, Statistiks-service-Südwest, Januar 2024. Stichtag: 30.06.2023. Nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächliche Zahl der Pendelnden.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Vorarlberg

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	1 245		9	14
2 Gastgewerbe	390		6	*
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	369		8	6
4 Verkehr und Lagerei	219		*	*
5 Gesundheits- und Sozialwesen	197		*	21
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	162		*	*
7 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	157		*	*
8 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	157		*	5
9 Erziehung und Unterricht	147		*	*
10 Baugewerbe	128		*	4
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	1 444		13	20
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	5 486		73	54

* Zahlenwerte unter 3 werden nicht angezeigt.

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE).

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

[3] Die Zahl der Zupendelnden aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2023, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Schweizer Bodensee-Teilregion

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	6 359	3 139		493
2 Gesundheits- und Sozialwesen	3 181	833		282
3 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	2 264	1 187		282
4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	2 640	620		124
5 Verkehr und Lagerei	1 817	476		66
6 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 440	440		60
7 Baugewerbe	1 016	351		106
8 Erziehung und Unterricht	1 071	260		132
9 Information und Kommunikation	634	175		55
10 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	643	109		83
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	7 504	3 514		630
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	15 503	4 599		1 248

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendelnde aus Liechtenstein: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik. Stichtag 31.12.2023.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2023: Top 10 der größten Pendelströme nach Branchen und Zielregion

Liechtenstein

Branche [1]	Herkunftsland [2]			
	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein [3]
1 Verarbeitendes Gewerbe	281	3 727	4 452	
2 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	64	634	2 507	
3 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	64	1 040	1 710	
4 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen	50	446	1 093	
5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15	588	977	
6 Gesundheits- und Sozialwesen	18	357	862	
7 Baugewerbe	10	274	905	
8 Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	254	495	
9 Information und Kommunikation	26	243	353	
10 Erziehung und Unterricht	9	311	230	
2. Sektor (Industrie und Gewerbe) Total	294	4 068	5 492	
3. Sektor (Dienstleistungen) Total	358	4 720	9 369	

Auswahl der 10 größten Branchen nach dem Total der Zupendelnden aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

[1] Zupendelnde nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

[2] Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik, Stichtag 31.12.2023.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in der Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2023

Schweizer Bodensee-Teilregion

Arbeitsregion	Herkunftsregion						Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Liechtenstein	Total Bodensee-Teilregionen
	Lkr. Konstanz	Lkr. Sigmaringen	Bodensee-kreis	Lkr. Ravensburg	Lkr. Lindau	Lkr. Oberallgäu / Stadt Kempten				
Schweizer Bodensee-Teilregion	10 673	132	567	293	450	74	12 189	7 718	1 887	21 793
Kanton Zürich	2 529	39	133	42	26	19	2 788	193	259	3 240
Kanton Schaffhausen	2 924	26	81	10	*	*	3 042	13	*	3 057
Kanton Appenzell Ausserrhoden	38	*	10	10	31	*	97	264	21	383
Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	*	*	*	*	*	52	*	62
Kanton St. Gallen	615	20	128	191	355	36	1 344	6 969	1 574	9 888
Kanton Thurgau	4 565	47	215	39	33	11	4 908	226	29	5 164

Zahlenwerte unter 10 werden nicht angezeigt.

Wegen Rundungsdifferenzen kann das Total von der Summe der Einzelwerte geringfügig abweichen.

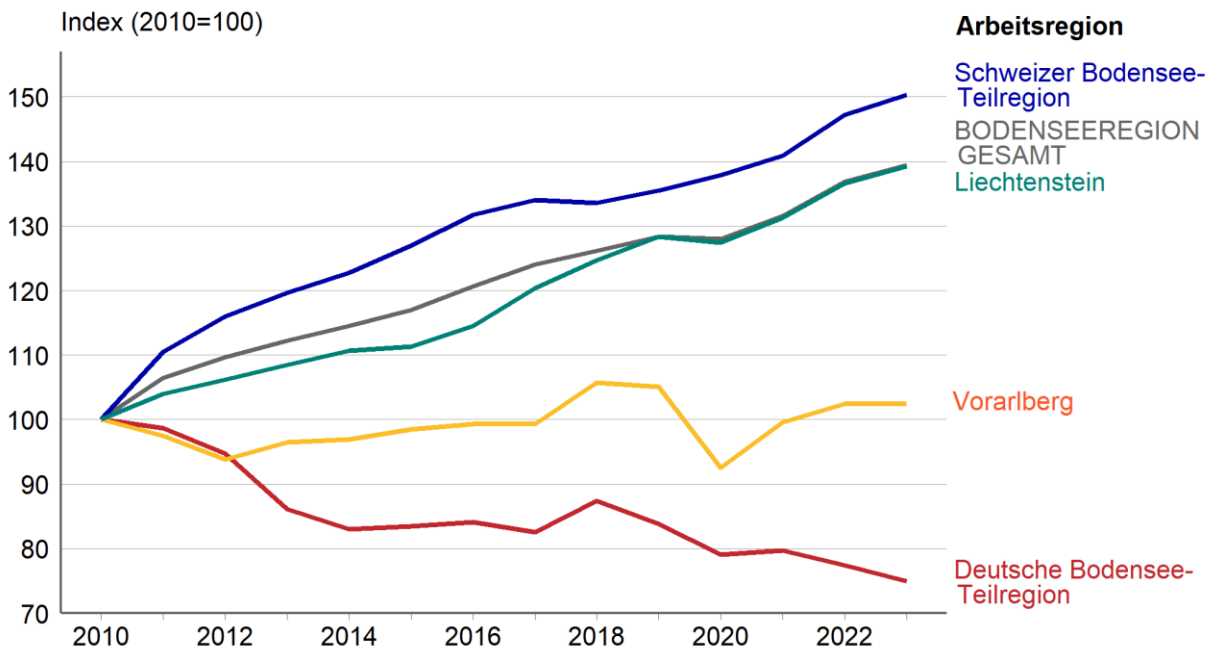
Quelle: BFS Grenzgängerstatistik; Zupendelnde aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäß Beschäftigungsstatistik Liechtenstein; Stichtag jeweils 31.12.

Liechtenstein

Arbeitsregion	Herkunftsregion						CH Bodensee-Teilregion	Dt. Bodensee-Teilregion	Vorarlberg	Total Bodensee-Teilregionen
	Kanton ZH	Kanton SH	Kanton AR	Kanton AI	Kanton SG	Kanton TG				
Liechtenstein	750	15	152	66	11 618	260	12 861	385	8 590	21 836

Quelle: Amt für Statistik Liechtenstein Beschäftigungsstatistik; Stichtag 31.12.

Entwicklung 2010-2023: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein

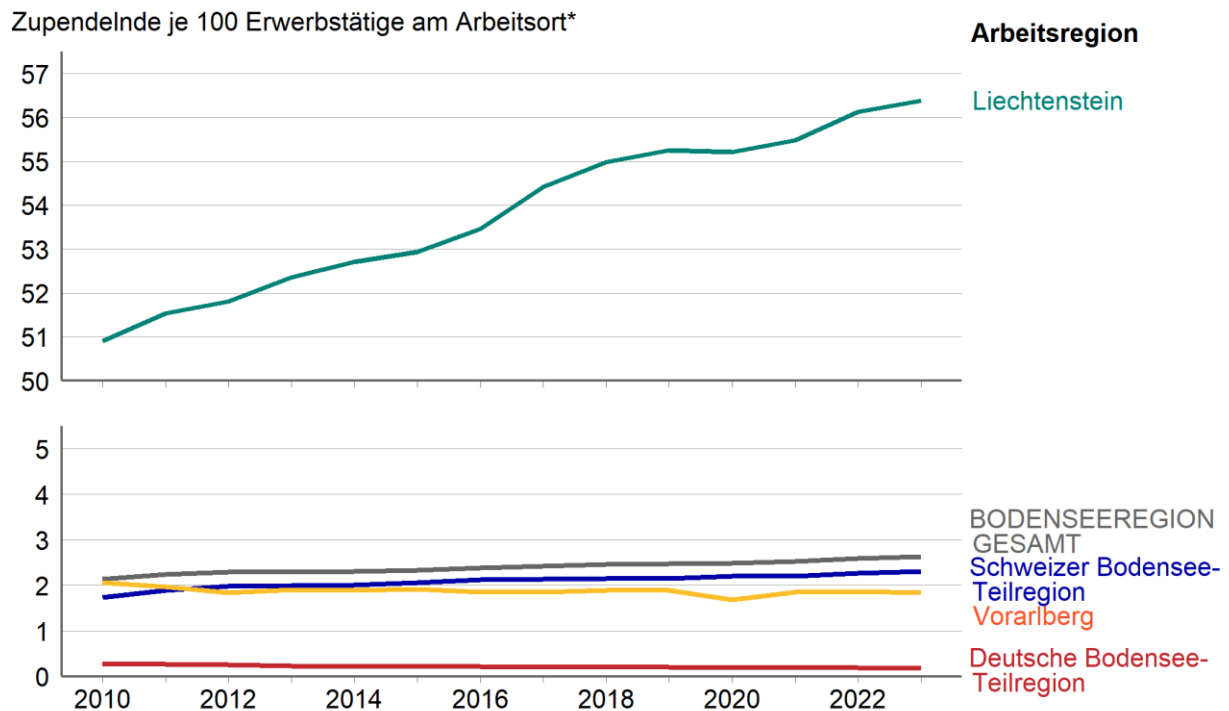


Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten: Veränderung zwischen 2010 und 2023

Die Bodensee-Teilregionen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Zahl der einpendelnden Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten, sondern es sind auch unterschiedliche Entwicklungen in den letzten Jahren zu beobachten. So sind 2023 in der Schweizer Bodenseeregion rund 50 Prozent mehr Zupendelnde aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es gut 39 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen rund 92 Prozent der gesamten Zupendelnden in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Ströme von Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die österreichische und deutsche Bodenseeregion haben sich dagegen insgesamt im Vergleich zu 2010 kaum verändert bzw. sind deutlich gesunken.

Unter Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Zupendelnden in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Zupendelnde aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Personen, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Entwicklung 2010-2023: Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



* Erwerbstätige am Arbeitsort: für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2023 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2022 übernommen.

Die regionale Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr gross

Die regionale Bedeutung der Zahl der Zupendelnden zeigt sich, wenn sie in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt wird. Gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort zwischen 2010 und 2023 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,6 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,3 Zupendelnde je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 50,9 Prozent aller Erwerbstätigen. Dieser Anteil ist bis im Jahr 2023 auf 56,4 Prozent gestiegen - eine Steigerung um 5,5 Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Zupendelnden aus den Bodensee-Anrainerstaaten im Betrachtungszeitraum von 2,1 Grenzgängerinnen und Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen auf 1,8 Prozent gesunken. In der deutschen Bodenseeregion blieb der Anteil auf einem sehr niedrigen Niveau nahezu konstant. Dort haben die Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt fast keine Bedeutung.

Beschäftigungsanteil der Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2023

<i>Arbeitsregion</i>	Erwerbstätige Total in Tsd.	Zupendelnde aus D/CH/A/FL [1] in Tsd.	Zupendelnde je 100 Erwerbstätige*
BODENSEEREGION GESAMT	2 372	62,4	2,6
Deutsche Bodensee-Teilregion	694	1,3	0,2
Landkreis Konstanz	149	0,4	0,3
Landkreis Sigmaringen	71	0,0	0,0
Bodenseekreis	128	0,1	0,1
Landkreis Ravensburg	171	0,1	0,1
Landkreis Lindau	45	0,3	0,8
Landkreis Oberallgäu	80	0,2	0,3
Kreisfreie Stadt Kempten	51	0,1	0,1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 440	33,2	2,3
Kanton Zürich	967	10,2	1,1
Kanton Schaffhausen	42	5,5	13,0
Kanton Appenzell Ausserrhoden	24	0,5	1,9
Kanton Appenzell Innerrhoden	8	0,1	1,2
Kanton St. Gallen	272	11,0	4,0
Kanton Thurgau	128	6,1	4,8
Vorarlberg	195	3,6	1,8
Liechtenstein	43	24,3	56,4

Erwerbstätige am Arbeitsort: Für die deutsche und die schweizerische Teilregion liegen noch keine Erwerbstätigenzahlen für 2023 vor. Näherungsweise werden hier die Zahlen von 2022 verwendet.

[1] Bei der Herkunft der Zupendelnden handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Zupendelnde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodensee-region kommen.

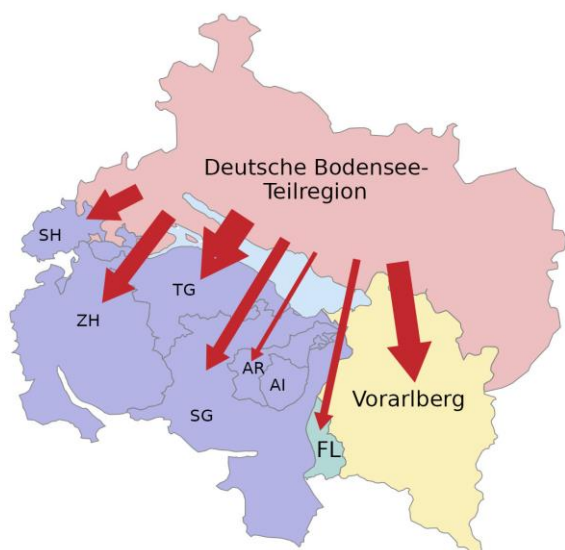
Datenquellen und Hinweise:

- **Deutschland:** *Zupendelnde:* Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigungsstatistik, Einpendler, Statistiks-service-Südwest, Januar 2024; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2023. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Ergebnisse für 2022 (Jahresdurchschnitte), Berechnungsstand: August 2023.
- **Schweiz:** *Zupendelnde:* BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2023) und Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik (Stichtag 31.12.2023), *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturerhebung, Grenzgängerstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 8.11.2024.
- **Vorarlberg:** *Zupendelnde:* Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2023, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Zupendelnden nach Vorarlberg. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten und EKM-Zupendelnde, Stand: 2023 (Jahresdurchschnitt).
- **Liechtenstein:** *Zupendelnde:* Beschäftigungsstatistik, Amt für Statistik Liechtenstein, Stichtag 31.12.2023. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäß Beschäftigungsstatistik 2023, Stichtag: 31.12.2023.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion 2023

Deutsche Bodensee-Teilregion

Zielregionen der Wegpendelnden aus der deutschen Bodensee-Teilregion

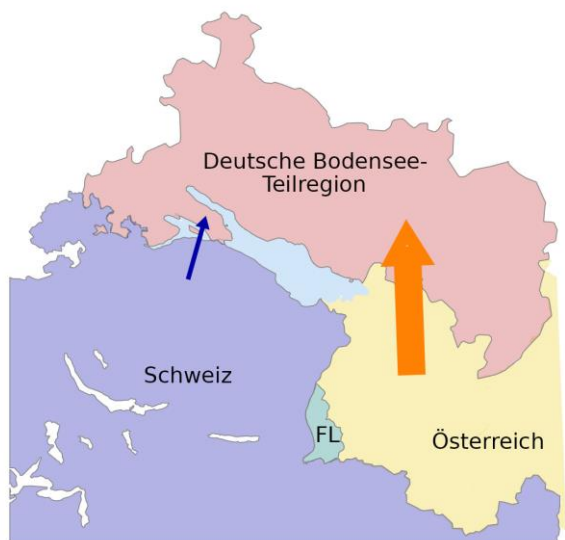


Zielregion	Anzahl
TOTAL	16 040
Schweizer Bodensee-Teilregion	12 189
Kanton Zürich	2 788
Kanton Schaffhausen	3 042
Kanton Appenzell Ausserrhoden	97
Kanton Appenzell Innerrhoden	8
Kanton St. Gallen	1 344
Kanton Thurgau	4 908
Vorarlberg*	3 466
Liechtenstein	385

* Wegpendelnde nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	1 274
Schweiz	470
Österreich	804

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

** Die Gesamtzahl der Zupendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2023 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 25 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Schweizer Bodensee-Teilregion

Zielregionen der Wegpendelnden aus der Schweizer Bodensee-Teilregion

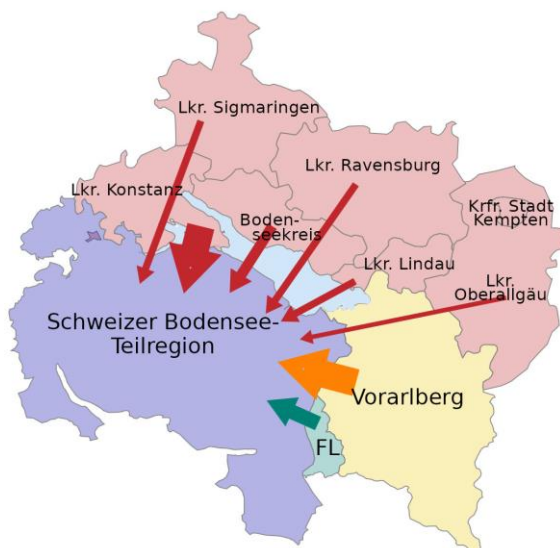


Zielregion	Anzahl
TOTAL	13 374
Deutsche Bodensee-Teilregion*	470
Landkreis Konstanz	420
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	26
Landkreis Ravensburg	*
Landkreis Lindau	*
Landkreis Oberallgäu	*
Kreisfreie Stadt Kempten	*
Vorarlberg*	43
Liechtenstein	12 861

* Die Pendelzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendelnden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	21 793
Deutsche Bodensee-Teilregion	12 189
Landkreis Konstanz	10 673
Landkreis Sigmaringen	132
Bodenseekreis	567
Landkreis Ravensburg	293
Landkreis Lindau	450
Landkreis Oberallgäu	54
Kreisfreie Stadt Kempten	21
Vorarlberg	7 718
Liechtenstein	1 887

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Vorarlberg

Zielregionen der Wegpendelnden aus Vorarlberg



Zielregion	Anzahl
TOTAL	17 112
Deutsche Bodensee-Teilregion*	804
Landkreis Konstanz	10
Landkreis Sigmaringen	5
Bodenseekreis	79
Landkreis Ravensburg	92
Landkreis Lindau	335
Landkreis Oberallgäu	219
Kreisfreie Stadt Kempten	64
Schweizer Bodensee-Teilregion	7 718
Kanton Zürich	193
Kanton Schaffhausen	13
Kanton Appenzell Ausserrhoden	264
Kanton Appenzell Innerrhoden	52
Kanton St. Gallen	6 969
Kanton Thurgau	226
Liechtenstein	8 590

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

* Deutsche Bodensee-Teilregion: Zupendelnde aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendelnde aus Vorarlberg.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL*	3 583
Liechtenstein	74
Deutschland	3 466
Schweiz	43

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Liechtenstein

Zielregionen der Wegpendelnden aus Liechtenstein

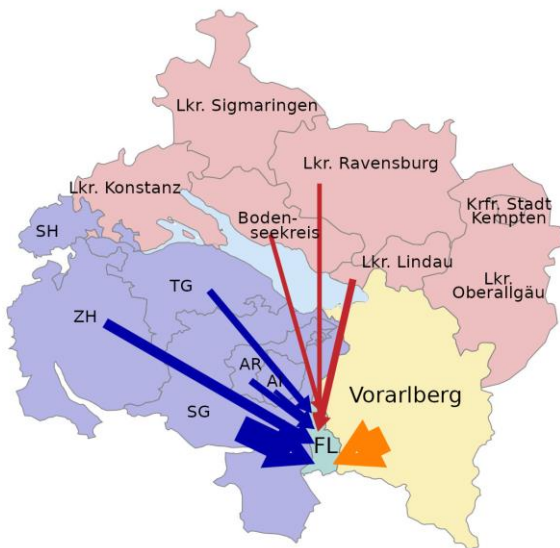


Zielregion	Anzahl
TOTAL	1 961
Deutsche Bodensee-Teilregion*	*
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 887
Kanton Zürich	259
Kanton Schaffhausen	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden	21
Kanton Appenzell Innerrhoden	*
Kanton St. Gallen	1 574
Kanton Thurgau	29
Vorarlberg	74

* Die Gesamtzahl der Wegpendelnden aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2023 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 25 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Zupendelnden aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Herkunftsregion	Anzahl
TOTAL	21 836
Deutsche Bodensee-Teilregion	385
Landkreis Konstanz	22
Landkreis Sigmaringen	*
Bodenseekreis	59
Landkreis Ravensburg	69
Landkreis Lindau	216
Landkreis Oberallgäu	15
Kreisfreie Stadt Kempten	4
Schweizer Bodensee-Teilregion	12 861
Kanton Zürich	750
Kanton Schaffhausen	15
Kanton Appenzell Ausserrhoden	152
Kanton Appenzell Innerrhoden	66
Kanton St. Gallen	11 618
Kanton Thurgau	260
Vorarlberg	8 590

Pendelströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Anhang: Datenquellen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendelnden des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben zu den Erwerbstätigen und den Arbeitsplätzen in Liechtenstein. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendelnden und den im Ausland arbeitenden Wegpendelnden enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendelnde).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendelnde). Die Angaben der Wegpendelnden ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendelnden vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

In der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGS-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale eines Jahres werden jeweils im übernächsten Jahr veröffentlicht, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgängerinnen oder Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendelnden aus Liechtenstein sind jedoch über die liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als

Wegpendelnde aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendelnde sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Zupendelnden aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohngemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber an die Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendelnden nach Landkreisen in der Bodenseeregion basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendelnden aus der Schweiz und Österreich an allen Erwerbstätigen in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbstständigen und unselbständigen) Erwerbstätigen am Arbeitsort aus der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung) entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendelnden aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenem Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendelnden (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie "Zustelladresse im Ausland" wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendelnden aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendelnden als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zahl der Zupendelnden nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen wird damit tendenziell unterschätzt. Zupendelnde mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Zupendelnden aus Deutschland hinzugerechnet.